



Infobrief 2010/2011

Liebe Freunde und Förderer,
am Ende des Jahres blicken wir gerne zurück auf das, was wir als Terra Humana gemeinsam in diesem Jahr erreicht haben. Dabei gab es zwei große Ereignisse und viele weitere Bewegungen, von denen ich Euch hier erzählen möchte.

Fertigstellung des „Miles for More“ Hauses in Kengtung

Spendenübergabe von 2500 € von Soroptimist International

Auflage einer neuen Postkarten Edition von Terra Natura

Stand des Druckerei Projektes in Mae Sai

Projekte in Myanmar

Projekte in Nepal: Schul -und Dorfentwicklung

Projekte in Nepal: Ofenbau statt Feuerstelle





Fertigstellung des „Miles for More“ Hauses in der Leprakolonie von Kengtung, Myanmar

In der Leprakolonie hatten die Sisters of Charity seit der Spendenübergabe von 5000 Euro im September 2009 ganze Arbeit geleistet. Die Trockenzeit haben sie genutzt, um mit dem Geld das lange erwartete Haus für die Witwenfamilie zu bauen.



Spendenübergabe von 2500 € von Soroptimist International für missbrauchte Mädchen

Im Rahmen eines Benefiz Klassik Konzertes im Heidelberger Spiegelsaal wurde uns ein Scheck in Höhe von 2500 € überreicht. Unsere Mitglieder Marlies und Fritz Dunschen nahmen den symbolischen Scheck von Mieke de Jonge entgegen.

Wir haben seit zwei Jahren einen sehr guten Kontakt zur Soroptimist Gruppe in Heidelberg und freuen uns daher ganz besonders über diese Spende und das entgegen gebrachte Vertrauen ins unsere Arbeit und die unserer Partner von Hope for Life vor Ort in Thailand/Myanmar.





Auflage einer neuen Postkarten Edition von Terra Natura

Neben den regelmäßigen Spenden unserer Förderer sichert uns auch der Verkauf von Postkarten aus der Edition Terra Natura ein regelmäßiges und somit planbares Budget. Möglich wird dies durch den Vertrieb der Karten über LATHO Design, die schon seit vielen Jahren einen Cent pro verkaufter Karte an uns spenden. Ab 2011 erhöht sich dieser Betrag auf 3 Cent. Bei etwa 60.000 bis 150.000 verkauften Karten pro Jahr kommt da immer wieder ein wertvoller Beitrag für unsere Spendenkasse zusammen.

Die Karten können Sie auch direkt im Internet bestellen:
<http://www.sspiecker.1a-shops.eu>





Stand des Druckerei Projektes in Mae Sai

Wegen des geringeren Spendenaufkommens und der vergrößerten Not in den Bergdörfern des Goldenen Dreiecks wurde der Betrieb der Druckmaschine im Projekt vorerst eingestellt. Die Beschaffung der Materialien zum Drucken ist dort schwierig und teuer. Potenzielle Abnehmer der Produkte sind zu weit entfernt. Aktuell ist Thomas Albrecht in Kontakt mit einer Stiftung in Chiang Mai, die die nötige Infrastruktur haben und auch gute Kontakte zu einer Druckerei. Wichtig ist für uns, dass die Maschine weiterhin gemeinnützig genutzt wird. Ebenso soll die Stiftung weiterhin eine gewisse Anzahl unterprivilegierter Jugendlicher an der Maschine im laufenden Betrieb ausbilden, damit der Charakter des Projektes erhalten bleibt. Damit könnte das Projekt mit einem anderen Partner weiter laufen und hätte in Chiang Mai auch größere Aussichten auf Erfolg.





Projekte in Myanmar

Wir sind ja hauptsächlich im Gebiet von Kengtung im östlichen Shan Staat aktiv und werden es auch bleiben. Alle Projekte laufen auch dank der Unterstützung durch den Lions Club in der Schweiz und die Sisters of Charity in Italien weiter recht gut.

Die Schwestern sind jedoch immer stärker mit der Not der Bergdörfer konfrontiert und müssen Kinder und behinderte Menschen auch abweisen. Die Unwägbarkeiten mit den Militärs bleiben uns auch erhalten und so können Spenden weiterhin nur persönlich und in bar überreicht werden. Kommunikation per eMail ist nicht möglich, Briefe könnten vom Militär gelesen und Telefonate abgehört werden.





Projekte in Nepal: Ofenbau statt Feuerstelle

Ein im letzten Jahr begonnenes Projekt, welches in den abgelegenen Dörfern die Häuser mit Lehmöfen ausstattet, wurde 2010 in Zusammenarbeit mit Interplast e.V. weiter unterstützt. Da Kamine in den Dorfhäusern unbekannt sind, verursacht der Rauch der offenen Feuerstellen entzündliche Atemwegs- und Lungenerkrankungen, die oft ein Leben lang anhalten und der Grund für die "laufenden Nasen" und den Husten fast aller Kinder sind. Chronische Augenentzündungen führen zu dauerhaften Erkrankungen. Die Lösung ist eine Ummauerung der Feuerstelle mit selbst hergestellten Lehmsteinen, wobei die Öffnungen für den Kesseleinsatz an die Kesselgröße der Familie angepasst werden. Ein kleiner gemauerter Kamin leitet die Abgase und den Rauch nach außen. Dadurch wird die Küche annähernd rauchfrei, die Töpfe stehen sicher in den angepassten Herdmulden und der Holzverbrauch wird auf fast die Hälfte reduziert. Solch ein rauchfreier Ofen kostet incl. Material und Arbeitslohn für den Ofenbauer um die 8 Euro! Mehr Infos:

<http://www.nepalhospital.de/index.php/DE/nepal/aktuelles>





Projekte in Nepal: Schul -und Dorfentwicklung

Der Aufenthalt in Nepal ermöglichte uns zusammen mit dem Gründer von Save the World Nepal Shiva Sheresta erneut die Secondary School in Sudal Village zu besuchen und die Kinder mit Schulheften und einigen Materialien zu versorgen. Leider fehlt es noch in einigen Klassenräumen an der Grundaustattung der Möbel. Im Anschluß daran waren wir in Pariyar, einem Dorf dessen Menschen einer minderprivilligierter Kaste angehören. Dort haben wir die kleine Dorfbücherei mit vielen Büchern bereichert. Sicher müssen oft die Kinder ihren Eltern vorlesen, welche selbst im Kindesalter die Schule nie gesehen haben. Wir wurden herzlichst begrüßt.

Für die Samten Memorial Primary School konnten nützliche Spiel und Lernmaterialien aus Holz vor Ort in Kathmandu gekauft werden. Wir nutzten auch einen Tag, um die Lehrerinnen damit vertraut zu machen. Gerade in den Kindergärten sind kaum Materialien vorhanden. Die begonnenen Patenschaften in den verschiedenen Schulen wurden fortgesetzt.

Am Ende seines Aufenthaltes spendete Norbert Nösing seinen Laptop an den Verein Save the World Nepal - Shiva freut sich darüber. Dieser war bei Ankunft in Nepal entwendet und dann bei der Polizei abgegeben worden .





Ein Dankeschön und ein Ausblick

Wir feiern im kommenden Jahr das 5. Jahr unseres kleinen Vereines. In der Gründungsphase hätte ich es nicht für möglich gehalten, dass aus der Idee solch eine lange Geschichte wird und dass wir immer wieder ein recht beachtliches Spendenvolumen erzielen konnten. Das ging und geht auch künftig nur dank der Unterstützung unserer Spender und Organisationen, die uns allesamt ihr Vertrauen schenken. Wir sind stolz darauf, dass wir die Projekte allesamt in einem guten Zustand haben und setzen auch in der Zukunft alles daran, dass dies so bleibt.

Konkrete Projekte für 2011 werden weiter die Unterstützung des House of Confidence, die Schulausbildung und Dorfentwicklung in Nepal, die Renovierung von Gebäuden in der Leprakolonie, sowie die Verbesserung der medizinischen Versorgung in den Bergdörfern des Goldenen Dreiecks.

